

// WER FÜHRT DIE CHIMPs-BERATUNG DURCH?

Die Beratung führen erfahrene Psychologen und Psychologinnen der Vitos Klinik Rheinhöhe durch.

Leitung:

Dr. med. Dipl.-Psych. Doris Mallmann

(Klinikdirektorin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie - Psychotherapie),
Vitos Klinik Rheinhöhe,
Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Beratung:

Myriam Freidel

(Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin),

Johannes Lehmann

(Ambulanzeleiter, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie),
Vitos kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz
Wiesbaden

Kooperationspartner:

Regina Fuest-Weisenburger

(Funktionsoberärztin, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie),

Ute Krause-Komlossy

(Dipl.-Sozialpädagogin),
Vitos psychiatrische Ambulanz Wiesbaden

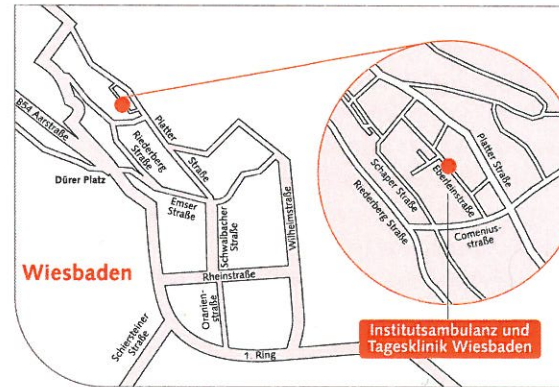
Projektkoordination:

Dipl.-Psych. Helena Dera

Psychologin, Vitos Klinik Rheinhöhe
Tel. 06123 - 602 - 75 23,
helena.dera@vitos-rheingau.de

Bei allen Fragen zum Projekt und zur Terminvereinbarung für die Beratung wenden Sie sich an Frau Dera.

// WO WIRD DIE CHIMPs-BERATUNG DURCHGEFÜHRT?



ADRESSE

**Vitos kinder- und jugendpsychiatrische
Ambulanz Wiesbaden**
Eberleinstraße 48
65195 Wiesbaden

KONTAKT

Vitos Klinik Rheinhöhe
Helena Dera
Tel. 06123 - 602 - 75 23
helena.dera@vitos-rheingau.de

www.vitos-rheingau.de

Ein Unternehmen des
LWVHessen

vitos:

Klinik Rheinhöhe



*Kinder und Jugendliche
und ihre
psychisch erkrankten Eltern
(CHIMPs-Projekt)*

unter der Leitung von
Frau Prof. Dr. Silke Wiegand-Greife
(Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

// DAS CHIMPs-PROJEKT

Um seelische Belastungen von Kindern und Jugendlichen psychisch erkrankter Eltern so früh wie möglich zu erkennen, haben wir ein spezielles Beratungskonzept entwickelt. In einem aktuellen Projekt, unter Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), wird dieses Beratungskonzept an fünf Zentren in Deutschland etabliert und seine Wirksamkeit weiter überprüft.

Unser Ziel ist es, dieses Beratungskonzept langfristig Familien in ganz Deutschland, bei denen Mütter oder Väter psychisch krank sind, zugänglich zu machen. Zur Erreichung dieses Ziels sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie und ihre Familie an unserem Projekt teilnehmen.

Am Projekt sind folgende wissenschaftlich arbeitenden Zentren beteiligt:



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe,
Prof. Dr. Martin Lambert,
Prof. Dr. Karl Wegscheider
(Hamburg)



Prof. Dr. Klaus-Thomas
Kronmüller
(Paderborn/Gütersloh)



Prof. Dr. Reinhold Kilian
(Ulm-Günzburg)



Prof. Dr. Kai von Klitzing
(Leipzig)



Dr. med. Dipl.-Psych.
Doris Mallmann
(Vitos Klinikum Rheingau).

// WER KANN AM PROJEKT TEILNEHMEN?

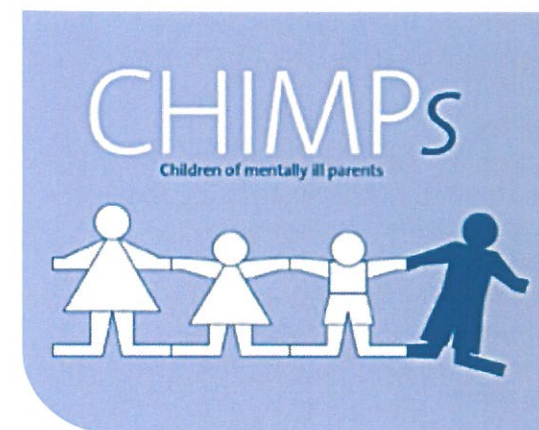
Familien mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil und mindestens einem minderjährigen Kind von 3 bis 19 Jahren. Auch Alleinerziehende können teilnehmen. Das Kind/die Kinder sollte/n in Ihrem Haushalt leben oder es sollte ein regelmäßiger Kontakt bestehen. Weitere Voraussetzungen sind die Einwilligung zur Teilnahme sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Auch wenn Sie sich derzeit nicht in ambulanter oder stationärer Behandlung befinden (aber eine psychische Erkrankung mit ambulanter oder stationärer Behandlung in der Vergangenheit vorliegt), können Sie an unserem Projekt teilnehmen.

// WAS ERHALTEN SIE IM PROJEKT?

Vor Ihrer Entlassung aus der ambulanten oder stationären Behandlung werden Sie durch einen Behandler kontaktiert. Sie und Ihre Familie erhalten weitere Informationen, eine Einverständniserklärung sowie im Falle ihrer Teilnahme einige Fragebögen. Alle teilnehmenden Kinder erhalten anschließend eine umfangreiche standardisierte Diagnostik. Danach wird eine Reihe von Familien zufällig ausgewählt, die eine zusätzliche CHIMPs-Beratung erhalten (ein Familienvorgespräch, zwei Elterngespräche, ein Gespräch mit jedem Kind, drei Familiengespräche). Insgesamt finden in der CHIMPs-Beratung acht Gespräche über einen Zeitraum von sechs Monaten statt. Diese Familienberatung wird in den Ambulanzen des Vitos Klinikums Rheingau von erfahrenen Psychotherapeuten durchgeführt. Nach dem Ende der Beratung sowie ein Jahr nach Beratungsende erhalten Sie erneut Fragebögen und es werden erneut diagnostische Interviews mit den Kindern geführt. Ihre Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung von 50 € pro Familie vergütet.

// WAS SIND DIE ZIELE DER CHIMPs-BERATUNG?



Die zentralen Ziele der Beratung bestehen darin, die psychische Gesundheit und Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen von psychisch kranken Eltern zu verbessern. Außerdem geht es darum, die Krankheitsbewältigung und die Familienbeziehungen sowie die soziale Unterstützung der Familie zu stärken. Schließlich werden die Familien mit psychisch kranken Eltern in allen Fragen ihres Alltags unterstützt.